

Erporbungszeit - Entpflichtung

Beitrag von „Nochnichtirre“ vom 9. März 2023 23:43

Die Beförderung ist oft mehr Selbstverwirklichung bzw. Selbstwirksamkeit. Sie zurückzugeben wäre keinesfalls Zeichen von Schwäche. Ich finde, man muss immer an erster Stelle an sich selbst denken. Klingt zwar egoistisch, du hast aber wahrscheinlich noch ein paar Jahr(zehnt)e bis zum Ruhestand. Vielleicht ist aber eine Versetzung machbar. Könnte aber dauern, falls überhaupt realisierbar! Kenne aber auch Fälle, wo Konrektoren ihre Stelle zurückgegeben haben und nun auch (wieder) glücklicher sind. War denn die Stelle begehrt bzw. gab es noch Mitbewerber? Liegt es vielleicht daran, dass es einen internen Wunschkandidaten gab? Finde die Praxis immer total seltsam, man liest bestimmte Ausschreibungen und hat schnell den Eindruck, dass die Stelle auf jemanden (intern) zugeschnitten ist.